

PREISE

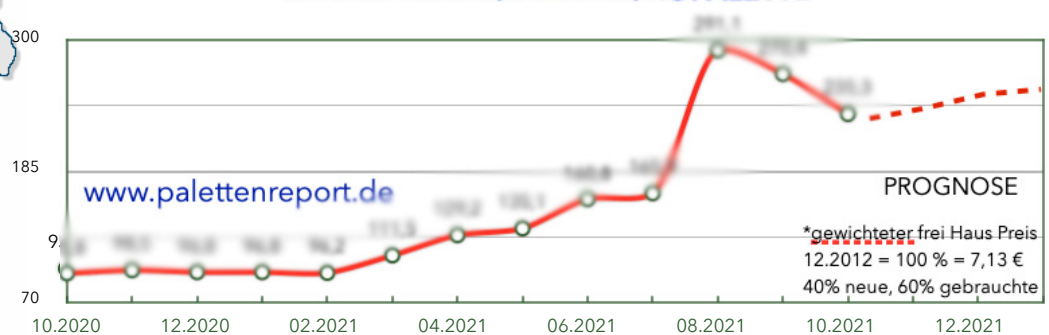
Palettenpreise geben weiter nach

www.palettenreport.de

EUROPALETTE - EPAL / UIC-EUR	€	NEUE	KLASSE A	KLASSE B	KLASSE C	DEFEKTE NICHT GEBRAUCHSFÄHIG
Nord		11,30 - 19,65	14,20 - 15,60	11,30 - 12,75	7,30 - 8,05	3,30 - 3,80
Süd		11,80 - 20,20	14,70 - 17,00	11,35 - 15,00	7,75 - 9,20	3,40 - 4,00
Vorjahr		7,40 - 7,80	6,90 - 7,25	4,75 - 5,00	3,70 - 4,10	1,30 - 1,60



PALETTENPREISINDEX EUROPALETTE*



ANALYSE

Wie im Vormonat besorgen uns die Inflationszahlen und die Staatsverschuldung. Im August sind die Importpreise wieder schneller gestiegen als die Exportpreise. Es scheint sich ein neuer Trend abzuzeichnen, da diese Entwicklung bereits Monate andauert. Es mangelt in Deutschland weiter an Stahl, Kunststoff, Holz und zunehmend auch an Frachtraumkapazitäten. Auf die Lieferung von bestellten Neufahrzeugen wartet man bei vielen Automobilherstellern vergeblich. Jaguar beispielsweise storniert bereits Kundenbestellungen und verspricht Lieferungen zum nächsten Modellwechsel. Hauptverantwortlich dafür sind fehlende Halbleiter. Ein Beschaffungsengpass, der sich mittlerweile in der gesamten Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie festgesetzt hat. Diese Situation verdeutlicht für uns einmal mehr wie gefährlich ausufernde Globalisierung sein kann. Eine weitere Ursache sehen wir in der fehlerhaften Konzentration von Beschaffung. Denn die Produktion von elementaren Komponenten wie Halbleitern wurde über die Jahre immer mehr nach Fernost verlagert, was sich in Zeiten einer Pandemie als fataler Fehler herausstellen dürfte. Die Preise für Europaletten geben erneut leicht nach, befinden sich aber weiterhin auf einem verhältnismäßig hohen Niveau.

LESERFRAGE

Wie sollte ich mit Palettsalden meiner Kunden umgehen?

Logistikberater aus Bayern

Paletten Report empfiehlt seinen Kunden grundsätzlich die Verrechnung von Palettsalden. Partnerschaftlich fair, zu aktuellen Marktpreisen. Dieser Grundsatz war im Übrigen auch die Geburtsstunde von Paletten Report in 2012. Denn schon damals haben unsere Erfahrungen aus Industrie/Handel aufgezeigt, dass die meisten Versuche Palettsalden in „natura“ auszugleichen, am Ende deutlich höhere Kosten produziert haben. Seitdem stehen wir für die „goldene Regel“: „Wer nicht tauscht, der kauft!“. Als Kaufpreis werden die von palettenreport.de monatlich ermittelten Palettenpreise veranschlagt.

NEWS

Palettenboom auch in Polen

Paletten Report war kürzlich in der Region rund um Breslau in Polen unterwegs und hat sich im Umfeld der



Palettenhändler umgehört. Aktuell locken ansässige Händler mit Ankaufspreisen von ca. 7,00 € für eine Europalette 2. Wahl. Noch vor gut einem Jahr wurden deutsche Kunden zu diesen Preisen frei Haus mit neuen Europaletten beliefert. Diese Entwicklung des Marktes möchte man in Polen nutzen, indem man versucht die Produktionskapazitäten zu erweitern. Von einer Knappheit an Europaletten war aber nichts zu spüren und vor allem auch nichts zu sehen. Stapelweise helle, gebrauchte EPAL und UIC-EUR Europaletten wie im Bild rechts.



GazetaLogistyka.pl seit dem 1. Oktober online

Damit sich die Logistikbranche mit ihren Produkten und Dienstleistungen auf Seite 1 in Google wiederfinden kann, haben wir ein Portal für Logistiknews gestartet. Doch insbesondere DACH Kunden hatten bisher wenig Optionen sich in Polen zu präsentieren. Mit unserer neuen Website [GazetaLogistyka.pl](https://gazetalogistyka.pl) wollen wir helfen dem Ganzen ein Ende zu setzen. Das deutschsprachige Team von Gazeta Logistyka steht allen Interessenten ab sofort unter <https://gazetalogistyka.pl/kontakt/> zur Verfügung. Wie das Bild zeigt, ist die Sprache eine enorme Barriere, wenn es um SEO (Search Engine Optimization) geht. Unser Portal kann das regeln.



ZAHLENBASIS

Über 1500 Preismeldungen werden online und offline monatlich für den Bericht gesammelt

Unsere Recherchen basieren auf deutschen Standardlieferungen, frei Haus entschachtelt in kompletten LKW-Ladungen.

ABONNIEREN

Informationsdienst für Palettenpreise in Deutschland

Das Jahresabo (12 Ausgaben) ist in vier **leserbasierenden** S-, M-, L-, XL-Paketen bereits ab günstigen 150€ verfügbar. Unsere Abonnenten erhalten den Report automatisch, einfach und bequem per Email am 4. Tag des Monats zugesandt.

PALETTENVERBAND MIT NEUER FÜHRUNG

[PALETTEN REPORT](#) Interview mit Bernd Dörre, neuer Geschäftsführer der European Pallet Association e.V., EPAL



Olaf Oczkos
Paletten Report

Herr Dörre, was plant EPAL unter Ihrer Führung?

[EPAL](#) ist in den vergangenen 7 Jahren in einem sehr erfreulichen Umfang gewachsen. Wurden in 2014 noch 66 Millionen EPAL Europaletten produziert, waren es in 2020 bereits 95 Millionen EPAL Europaletten. Dieses bemerkenswerte Wachstum wollen wir fortsetzen und dazu nutzen, den EPAL Europalettenpool für die Verwender noch besser zu machen. Dabei stehen aktuell zwei Themen im Mittelpunkt: wir wollen die Zahl der Produzenten und Reparatoren und der Paletten-Dienstleister weiter ausbauen, um das Netzwerk für die Teilnehmer an dem EPAL Europalettenpool noch dichter zu machen. Das erleichtert den Tausch für die Verwender, verkürzt die Transportwege und fördert so den Klimaschutz. Weiteres Ziel ist



die Verbesserung des Service bei dem Einsatz und Tausch von EPAL-Paletten. Auf der Grundlage eines intensiveren Kontakts mit den Verwendern von EPAL-Paletten und den Service-Dienstleistern wollen wir die Teilnahme an dem offenen EPAL-Tauschpool noch einfacher und effektiver machen. Hierzu zählt auch die Serialisierung von EPAL Europaletten durch QR-Codes und die optionale Ausstattung mit IoT-Trackern, welche in dem EPAL Enterprise Lab entwickelt worden ist.

Was bleibt, was ändert sich für die Verwender bzw. Kunden?

Es bleibt die hohe Qualität von EPAL Europaletten als Grundlage einer störungsfreien Transport- und Lagerlogistik. Es bleibt auch die zuverlässige Versorgung aller Verwender mit neuen und gebrauchten EPAL Europaletten. Trotz der Verknappung von Holz und des Anstiegs der Holzpreise ist die Produktion von EPAL Europaletten von Januar bis Juli 2021 um 5,2 % gewachsen. Und es bleibt natürlich die persönliche Betreuung der Teilnehmer an dem EPAL-Tauschpool durch die Nationalkomitees und Repräsentanten der EPAL in nahezu allen europäischen Ländern. Mit der Serialisierung wollen wir die EPAL Europalette fit machen für die weitere Digitalisierung der Logistik. Dabei gilt auch künftig das Prinzip des offenen EPAL-Tauschpools: die Verwender können den Einsatz von EPAL Europaletten an ihre individuellen Anforderungen anpassen, also z.B. eigene Warenwirtschafts- und ERP-Systeme oder andere IT-Lösungen verwenden oder alternativ auf die IT-Angebote zurückgreifen, die derzeit von EPAL entwickelt werden. Ein weiterer wichtiger Schritt ist auch die Aktualisierung der Qualitätsklassifizierung, welche in enger Zusammenarbeit zwischen EPAL und den Verwendern erarbeitet worden ist und in Kürze veröffentlicht wird.

Warum sollen Kunden aus dem Handel, Industrie, Logistik auf EPAL und nicht auf gefärbte Europaletten setzen?

Der Einsatz von Europaletten wird durch sehr unterschiedliche Anwendungssituationen geprägt: häufiger Transport und Tausch z.B. im Bereich FMCG, ebenso wie lange Einsatzzeiten im Lager. Pharma- und Lebensmittelprodukte erfordern die hohe Qualität von neuen EPAL Europaletten oder Paletten der Klasse A, während z.B. im Bausektor häufig die Qualität von gebrauchten EPAL Europaletten ausreicht. Wir sind überzeugt, dass der offene EPAL Europaletten-Tauschpool in diesen sehr unterschiedlichen Anwendungssituationen die bessere Lösung darstellt: Mehr Flexibilität, die richtige Qualität, und dadurch weniger Kosten und bessere Kostenkontrolle. Und wer nicht selbst den Paletteneinsatz organisieren möchte, findet unter den Service-Dienstleistern des offenen EPAL-Tauschpools den richtigen Partner für individuell maßgeschneiderte Lösungen. Das einzigartig enge Netz von Teilnehmern an dem offenen EPAL-Tauschpool, bestehend aus den zahllosen Verwendern sowie den Produzenten, Reparaturbetrieben, Händlern und Service-Dienstleistern gewährleistet im Übrigen die schnelle und zuverlässige Versorgung mit neuen wie gebrauchten EPAL-Paletten.

Warum wächst EPAL (< 1 %) langsamer als beispielsweise CHEP (6 %) in 2020 in Europa?

Die Zahl der neu produzierten EPAL Europaletten ist in 2020 um ca. 1,5 % und im Zeitraum Januar bis Juli 2021 um ca. 5,2 % gewachsen. Das Wachstum von CHEP bezeichnet dagegen die Umsatzentwicklung und kann daher auch Preissteigerungen oder ein Wachstum des Volumens von kostenpflichtigen Dienstleistungen beinhalten. Es ist aus diesem Grund nicht möglich, die unterschiedlichen Wachstumszahlen miteinander zu vergleichen und zu bewerten. Auf Seiten der EPAL sind wir sehr stolz darauf, dass trotz der Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie und die aktuelle Entwicklung des Holzmarkts weiterhin ein gesundes Wachstum zu verzeichnen ist.

Früher gab es EPAL (GPAL) organisierte Palettentage in Deutschland, kommen diese wieder?

EPAL und die nationalen Verbände wie die Gütegemeinschaft Paletten e.V. (GPAL) in Deutschland sind immer daran interessiert, die Teilnehmer an dem offenen EPAL-Tauschpool im Rahmen von Veranstaltungen persönlich zu treffen und gemeinsam über Möglichkeiten zur Verbesserung des Tauschpools zu diskutieren. In 2020 und bislang auch in 2021 sind infolge der Pandemie leider alle geplanten Veranstaltungen ausgefallen, u.a. auch die Veranstaltungen zum Doppeljubiläum der EPAL (30 Jahre EPAL - 60 Jahre Europalette). Wir freuen uns aber darauf, die Verwender von EPAL-Paletten bald wieder bei Messen und anderen Veranstaltungen persönlich zu treffen.



Sind EPAL Europaletten gleich gebaut wie die UIC-EUR oder WORLD gekennzeichnete Europaletten?

Das Technische Regelwerk der EPAL und die UIC-Norm 435-2 basieren beide auf der internationalen Norm DIN EN 13698-1 und sind daher weitgehend identisch.

Entscheidend ist in der Praxis aber allein die Frage, ob die Europaletten auch tatsächlich gemäß der Norm hergestellt und repariert werden.

Oder wie es die [LogistikNachrichten](#) formuliert haben: „*der Erfolgsfaktor liegt in der strengen Qualitätskontrolle*“.

Die Kosten für Holz sind der ganz überwiegende Teil der Kosten für die Herstellung von Europaletten. Da ist der Anreiz groß, beim Holz zu sparen. Die Qualitätssicherung der EPAL verhindert das und vermeidet auf diese Weise Störungen der Logistikprozesse. Besonders wichtig aber auch kostenintensiv ist dabei die Qualitätssicherung der Reparatur. Der ganz überwiegende Teil der Europaletten im Tauschpool ist gebraucht und muss irgendwann repariert werden. Anders als EPAL verfügt die UIC jedoch in vielen europäischen Ländern über keine Lizenznehmer und keine eigene Organisation, z.B. in Frankreich, Italien, Großbritannien und Irland, Niederlande, Belgien oder der Schweiz. In diesen Ländern findet daher keine Qualitätssicherung der Reparatur von UIC-Paletten statt, so dass keine Baugleichheit von gebrauchten reparierten UIC-Paletten gewährleistet ist.

Bei Paletten mit der Bezeichnung World existiert nach unseren Informationen weder ein Netz von Lizenznehmern noch eine unabhängige Qualitätssicherung, so dass ein Vergleich mit dem EPAL-Tauschpool ausscheidet.

Gehören UIC-EUR bzw. World dann in einen Europäischen Palettenpool für universelle Tauschbarkeit?

Mit der Anerkennung der Tauschbarkeit durch EPAL ist die Zusicherung verbunden, dass Europaletten gemäß den technischen Bedingungen der EPAL produziert oder repariert werden. Ebenso wichtig für die Verwender ist die mit der Anerkennung der Tauschbarkeit verbundene Gewährleistung der EPAL, dass für die Produktion oder Reparatur eine umfassende und lückenlose sowie sorgfältig dokumentierte Qualitätssicherung existiert. Nur dies erlaubt es den Verwendern, neue EPAL-Paletten ohne eigene Kontrollmaßnahmen z.B. im Hochregallager einzusetzen. Bei gebrauchten EPAL-Paletten können die Verwender die ihnen obliegenden Kontrollpflichten auf eine Sichtkontrolle beschränken, ob Beschädigungen vorliegen, und im Übrigen auf die Qualitätssicherung der EPAL vertrauen.

EPAL erkennt daher die Tauschbarkeit von Europaletten anderer Anbieter an, wenn deren Qualitätssicherung hinsichtlich Umfang und Qualität dem System der EPAL entspricht. Derzeit ist das bei keinem anderen Anbieter der Fall, und zwar allein schon deshalb, weil UIC und World zu weiten Teilen oder vollständig auf eine Qualitätssicherung der Reparatur verzichten.

Die Verwender von EPAL Europaletten können mit ihren Vertragspartnern individuell den Tausch von EPAL-Paletten mit anderen Paletten wie UIC vereinbaren. In diesem Fall müssen die Verwender aber selbst die Verantwortung für die Qualität und die Kontrolle der Paletten der anderen Anbieter übernehmen.

Was halten Sie davon, wenn der Lebensmitteleinzelhandel eigene Ladungsträger im Markt einführt?

Wir möchten von Seiten der EPAL nicht die Entscheidungen einzelner Unternehmen kommentieren, in der Intralogistik eigene Ladungsträger einzusetzen. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass die

meisten Unternehmen den Einsatz von EPAL Europaletten dennoch fortsetzen oder nach kurzer Zeit zum offenen EPAL-Tauschpool zurückkehren. Das hat mehrere Gründe: der Einsatz eigener Ladungsträger ist mit einem zusätzlichen Aufwand verbunden, z.B. für Umladung, Leertransporte und Verwaltung. Auch die Qualitätssicherung ist dabei von wesentlicher Bedeutung. Dieser Aufwand und die hiermit verbundenen Kosten werden bei einem Systemwechsel häufig unterschätzt. Dies gilt insbesondere bei dem Einsatz von Kunststoff-Paletten. Neben den deutlich höheren Anschaffungskosten und den hohen Kosten bei Verlust oder Beschädigung ist hiermit auch eine Belastung der CO₂-Bilanz verbunden, die im Rahmen der von vielen Unternehmen angestrebten Klimaneutralität an anderer Stelle teuer ausgeglichen werden muss.

Wo steht EPAL in den wichtigsten Ländern in Europa im Popularitätsranking?

Wir kennen kein seriöses Popularitätsranking, so dass zur Beurteilung der Popularität der EPAL Europalette und des offenen EPAL-Tauschpools allein die Entwicklung der Produktions- und Reparaturzahlen bleibt. Diese Entwicklung ist unvermindert positiv, und wir – EPAL International sowie die Nationalkomitees und die Lizenznehmer der EPAL – betrachten dies als Vertrauensbeweis und als Ausdruck der Wertschätzung des EPAL-Tauschpools. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Verwendern von EPAL-Paletten sehr herzlich bedanken.



Sollen EPAL und UIC-EUR ihre Kräfte bündeln, um den offenen Palettenpool mehr Substanz zu verschaffen?



Die UIC ist der internationale Verband der Eisenbahnen. Organisation und Qualitätssicherung des Europaletten-Tauschpools zählen schon lange nicht mehr zum Geschäft der Eisenbahnen. Diese haben bereits ab den 1970er-Jahren das Palettengeschäft auf die heutigen Nationalkomitees der EPAL übertragen und sich anschließend vollständig zurückgezogen. In den größten Märkten wie Deutschland, Frankreich, Italien, Polen und Benelux sind die Eisenbahnen schon lange nicht mehr im Palettengeschäft aktiv. Zuletzt hat sich im Jahr 2013 auch die Deutsche Bahn AG von ihren Paletten-Aktivitäten

verabschiedet. EPAL hat daher den wenigen verbliebenen Eisenbahnen aus Österreich und Osteuropa seit 2014 wiederholt angeboten, die Qualitätssicherung und die Organisation des Tauschpools auch für UIC/EUR-Paletten zu übernehmen. Dies ist bislang abgelehnt worden. Es wird jedoch weiterhin miteinander gesprochen. Als problematisch erweist sich dabei, dass EPAL als non-profit-Organisation alle Erlöse aus dem Lizenzgeschäft in den Tauschpool investiert, während die UIC-Bahnen und deren nationale Palettenorganisationen das Paletten-Lizenzgeschäft als Profitcenter betreiben. Kostenintensive Maßnahmen wie umfassende Qualitätssicherung in allen Ländern Europas, Organisation des Pools und Betreuung von Verwendern und Lizenznehmern oder Investitionen und Innovationen sind in diesem Modell der UIC nicht vorgesehen. Für einen dauerhaft funktionsfähigen Tauschpool ist dies aber unverzichtbar.

Gibt es noch etwas, was Sie unseren Lesern mitteilen möchten?

Wir sprechen viel über den EPAL Europaletten-Tauschpool. Dabei sollten aber die anderen Ladungsträger der EPAL nicht vergessen werden. Die Produktion von EPAL-Gitterboxen ist im ersten Halbjahr 2021 um 60 % gestiegen und im Bereich der Industrie-Paletten (EPAL-2 und 3) liegt das Wachstum bei ca. 18 %. In Asien verzeichnen wir ein erfreuliches Wachstum bei der Produktion von EPAL CP-Paletten und hoffen, dass wir auch die europäische Chemieindustrie noch mehr von den Vorteilen der qualitätsgesicherten EPAL CP-Palette überzeugen können. In Zeiten hoher Holz- und Palettenpreise, aber auch aus Gründen des verantwortungsvollen Umgangs mit der Ressource Holz, sollte der Einsatz und Tausch von qualitätsgesicherten Holzpaletten in allen Bereichen selbstverständlich sein. Hierzu passt das Motto des Circular Economy Action-Plans der EU: reuse - repair - recycle. Besser kann man den [EPAL Europaletten-Tauschpool](#) nicht beschreiben - und das bereits seit 30 Jahren. Der EPAL Europaletten-Tauschpool ist der Prototyp einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und weil es sich um einen offenen Tauschpool handelt, kann jedes Unternehmen, das Europaletten verwendet, jederzeit und ohne Kosten ein Teil der „EPAL-Familie“ werden.